

Von Kindern

Autor(en): **Keller, Gottfried**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **60 (1955-1956)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-316548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Kindern

*Die Abendsonne lag am Bergeshang,
ich stieg hinan, und auf den goldnen Wegen
kam weinend mir ein zartes Kind entgegen,
das, mein nicht achtend, schreiend abwärtssprang.*

*Ums Haupt war duftig ihm ein Schein gelegen
von Abendgold, das durch die Löcklein drang.
Ich sah ihm nach, bis ich den Grumgesang
des Kleinen nur noch hörte aus den Hügen.*

*Zuletzt verstummte er; denn freundlich Kosen
hört ich den Schreihals liebevoll empfangen;
dann tönt' empor der Jubelruf des Losen.*

*Ich aber bin vollends hinausgegangen,
wo oben blühten just die letzten Rosen,
fern, wild und weh der Falken Stimmen klangen.*

Aus: Gottfried Keller, «Sonette»

Aus der Arbeit der Sektionen im Jahre 1955

Nichts Neues! dachte ich beim Durchblättern der Sektionsberichte. Oder ist der Kampf um die Gleichwertung der Frauenarbeit etwa neu? Ist neu das Ringen um die Probleme der Erziehung? Und waren wir nicht immer schon bestrebt, unsern Horizont zu weiten in Musik, Literatur, überhaupt auf künstlerischen und wissenschaftlichen Gebieten, durch Exkursionen Einblick zu gewinnen in die Arbeit unserer Mitmenschen, und durch Reisen andere Art zu verstehen? Nichts Neues? Gemach!

Nach der Thuner Delegiertenversammlung äußerte sich mir gegenüber ein prominenter Gast, der zum erstenmal in unserem Kreise weilte: «Die Delegiertenversammlung werde ich stets in bester Erinnerung behalten, es ist die schönste, die ich je erlebt. Man spürt die Arbeit, die Sie alle eint, und den Geist, der Sie beseelt.»

Ja, der Geist ist's, der immer werden muß und von den Erprobten auf die «Neuen» übergehen soll.

Und nun zu den Sektionen:

Sektion Aargau: Vorträge: Frl. Dr. Weber, Kinderpsychologin, Zürich: Ursachen des Schulversagens. Herr Dr. Kocher, Biel: Albert Schweitzer in Lambarene. — Der Vorstand besuchte die Keramikerin Verena Müller. Und die Sektion veranstaltete eine kleine Ausstellung von Kinder-Weihnachtsarbeiten anlässlich einer Adventsfeier. — 15 Eintritten stehen 14 Austritte gegenüber. — Präsidentin ist: Frl. Margrit Peter, Gontenschwil.

Sektion Basel-Land: Vorträge: Herr Pache, Leiter des Sonnenhofs Arlesheim: Die Arbeit mit seelenpflegebedürftigen Kindern. Darauf folgte eine Besichtigung des Heims. — Es wurde ein Austritt gemeldet. — Präsidentin ist: Frl. Rosel Seiler, Höhenweg 26, Binningen.

Sektion Basel-Stadt: Vorträge: Frau Dr. Lutz: Die Neue Mädchenoberschule in Basel. Irene Bourcart: Als Lehrerin in Südafrika. Gret Im Hof: Artikel 283 und 284 des Schweiz. Zivilgesetzbuches als Grundlage des behördlichen Jugendschutzes. — Besuch der Schweiz. Schwerhörigenschule in Oberentfelden. — Mitgliederbewegung: 4 Eintritte und 3 Austritte. — Präsidentin ist: Frl. Alice Gysi, Eichenstraße 9, Basel.

Sektion Bern und Umgebung. Vorträge: Frl. Dr. h. c. Dora Scheuner: Die Welt der biblisch-hebräischen Sprache. Herr Howald: Hüb Sorg zum Bärndütsch. Frl. Frey: Elternabende. — Folgende Kurse wurden veranstaltet: Religionsunterricht mit den Referenten: Frl. Dr. Scheuner, Prof. Kasser und Pfarrer J. Kaiser. Heimatkunde: Unsere Stadt. Singen (Unterstufe): Agathe Graf. — Weitere Veranstaltungen: Demonstrationen über Wandtafelzeichnen von Herrn Howald, und Gruppenarbeit: Singen. — Die Sektion besuchte auch Schloß Münchenwiler, das Zentrum der Volkshochschule Bern. — 4 Neueintritte sind zu verzeichnen. — Präsidentin ist: Frl. Ursula Bänninger, Falkenweg 11, Bern.